



TG/188/1

INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION
OF NEW VARIETIES OF
PLANTS

UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTECTIONS
VÉGÉTALES

INTERNATIONALER
VERBAND ZUM SCHUTZ
VON PFLANZEN -
ZÜCHTUNGEN

UNIÓN INTERNACIONAL
PARA LA PROTECCIÓN
DE LAS OBTENCIONES
VEGETALES

RICHTLINIEN
FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG
AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

CELOSIA

(Celosia L.)

GENEVA
2002

Exemplare dieser Veröffentlichung können zum Preis von 10 Schweizer Franken pro Exemplar einschließlich normalem Porto von dem Büro der UPOV, 34, chemin des Colombettes, Postfach 18, 1211 Genf 20, Schweiz, bezogen werden.

Dieses Dokument oder Teile daraus dürfen ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis der UPOV vervielfältigt, übersetzt und veröffentlicht werden, vorausgesetzt, daß die Quelle angegeben wird.



TG/188/1

ORIGINAL:englisch

DATUM: 2002-04-17

INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION
OF NEW VARIETIES OF
PLANTS

UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTENTIONS
VÉGÉTALES

INTERNATIONALER
VERBAND ZUM SCHUTZ
VON PFLANZEN -
ZÜCHTUNGEN

UNIÓN INTERNACIONAL
PARA LA PROTECCIÓN
DE LAS OBTENCIONES
VEGETALES

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

CELOSIA

(Celosia L.)

Diese Richtlinien sind in Verbindung mit dem Dokument TG/1/2 zu sehen, das Erklärungen über die allgemeinen Grundsätze enthält, nach denen die Richtlinien aufgestellt wurden.

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
I. Anwendung dieser Richtlinien	3
II. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial	3
III. Durchführung der Prüfung	3
IV. Methoden und Erfassungen	5
V. Gruppierung der Sorten	5
VI. Merkmale und Symbole	6
VII. Merkmalstabelle	7
VIII. Erklärungen zur Merkmalstabelle	16
IX. Literatur	18
X. Technischer Fragebogen	19

I. Anwendung dieser Richtlinien

Diese Richtlinien gelten für alle Sorten von *Celosia* L. der Familie der Amaranthaceae.

II. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

1. Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates einreichen, in dem die Prüfung vorgenommen wird, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften erfüllt sind. Folgende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial wird empfohlen:

vegetativ vermehrte Sorten: 50 bewurzelte Stecklinge;

samenvermehrte Sorten: 2g. Samen

2. Im Falle von samenvermehrten Sorten sollte das Saatgut die von der zuständigen Behörde angegebenen Mindestanforderungen an die Keimfähigkeit, die Sortenechtheit und analytische Reinheit, die Gesundheit und den Feuchtigkeitsgehalt erfüllen. Wenn das Saatgut gelagert werden muß, sollte die Keimfähigkeit so hoch wie möglich sein und vom Anmelder angegeben werden.

3. Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Schädlingen oder Krankheiten befallen sein.

4. Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Soweit es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

III. Durchführung der Prüfung

1. Im allgemeinen ist ein einmaliger Prüfungsanbau ausreichend. Wenn die Prüfungen nicht in einer Wachstumsperiode abgeschlossen werden können, sollten sie auf eine zweite Wachstumsperiode ausgedehnt werden.

2. Die Prüfungen sollten in der Regel an einer Stelle durchgeführt werden. Wenn einige wichtige Merkmale an diesem Ort nicht festgestellt werden können, kann die Sorte an einem weiteren Ort geprüft werden.

3. Die Prüfungen sollten im Gewächshaus unter folgenden Bedingungen durchgeführt werden:

SamenvermehrteSorten :

Aussaatmethode: Vorzugsweise direkte Aussaat (wegen der Ausbildung von Pfahlwurzeln)

Für die Keimung soll die Samen leicht mit Vermiculit bedeckt werden.
Unmittelbar nach der Aussaat:

Temperatur: 22-24°C.
Belüftungstemperatur: Tag ca. 27°C, Nacht ca. 32°C.

Nach ca. 1 Woche:

Temperatur: Tag ca. 20°C, Nacht ca. 17°C.
Belüftungstemperatur am Tag: ca. 21 - 32°C.
Belüftungstemperatur in der Nacht: ca. 18°C.
Feuchtigkeit: 90-95%.
Die oberste Erdschicht muß feucht gehalten werden.

Nach ca. 2 bis 3 Wochen:

Temperatur: Tag ca. 19°C, Nacht ca. 17°C.
Belüftungstemperatur: Tag ca. 20°C, Nacht ca. 18°C.
Feuchtigkeit: ca. 80 - 85%.

6 bis 8 Wochen nach der Aussaat:

Temperatur: Tag ca. 16°C, Nacht ca. 15°C.
Belüftungstemperatur: Tag ca. 17°C, Nacht ca. 16°C.
Feuchtigkeit: ca. 80 - 85%.

Vegetativ vermehrte Sorten :

Temperatur: unmittelbar nach dem Pflanzen, ca. 20°C bis 25°C, langsam sinkend auf ca. 16°C.

Feuchtigkeit: ca. 80 - 85%.

Allgemein:

Sollte für Bewässerung mit Überpflanzenberechnung gesorgt werden bis die Blüten erscheinen.

Nachdem Erscheinen der Blüten sollte der Bodentrockengehalt und die Berechnung eingestellt werden, um die Gefahr einer Botrytisinfektion zu reduzieren.

Basisdüngung: Keine.

Düngung während des Wachstums: Keine.

Substrat: Mageres Substrat, gut durchlüftet.

Pflanzdichte: ca. 32 Pflanzen/m²,
max. 64 Pflanzen/m²

Beschattung: Keine, Celosia ist äußerst lichtempfindlich

Die meisten Sorten von Celosia müssen durch zwei bis drei Schichten Drahtgeflecht gestützt werden.

4. Die Parzellengröße ist so zu bemessen, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden. Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt wenigstens 50 Pflanzen ergibt. Getrennte Parzellen für Beobachtungen einerseits und Messungen andererseits können nur bei Vorliegen ähnlicher Umweltbedingungen verwendet werden.

5. Zusätzliche Prüfungen für besondere Erfordernisse können durchgeführt werden.

IV. Methoden und Erfassungen

1. Alle Erfassungen, die durch Messen oder Zählen vorgenommen werden, sollten an 10 Pflanzen oder 10 Pflanzenteilen erfolgen.

2. Celosia ist selbstbefruchtend, und für die Bestimmung der Homogenität bei samenvermehrten Pflanzen gelten dieselben Regeln wie für vegetativ vermehrte Pflanzen. Für die Bestimmung der Homogenität sollten ein Populationsstandard von 1% und eine Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Probengröße von 50 Pflanzen ist die höchste Anzahl von Abweichern 2.

3. Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an Pflanzen mit ausgewachsenem Blütenstand erfolgen. Alle Erfassungen am Blatt sollten an einem ausgewachsenen Blatt im mittleren Drittel des Stiels erfolgen, und alle Erfassungen an der Blüte sollten zu Beginn des Pollenstäubens erfolgen.

4. Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem Standardraum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E. -Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im "British Standard 950", Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten auf weißem Untergrunderfolgen.

V. Gruppierung der Sorten

1. Das Prüfungssortiment sollte zur leichteren Herausarbeitung der Unterscheidbarkeit in Gruppen unterteilt werden. Für die Gruppierung sind solche Merkmale geeignet, die erfahrungsgemäß innerhalb einer Sorte nicht oder nur wenig variieren und die in ihren verschiedenen Ausprägungsstufen in der Vergleichssammlung ziemlich gleichmäßig verteilt sind.

2. Den zuständigen Behörden wird empfohlen, das nachstehende Merkmal für die Gruppierung der Sorten heranzuziehen:

a) Blütenstand: Farbe (Merkmal 24)

VI. Merkmale und Symbole

1. Zur Beurteilung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit sollten die Merkmale mit ihren Ausprägungsstufen, wie sie in der Merkmalstabelle aufgeführt sind, verwendet werden.

2. Hinter den Merkmalsausprägungen stehen Noten (Zahlen) für eine elektronische Datenverarbeitung.

3. Legende:

(*) Merkmale, die für alle Sorten in jedem Prüfungsjahr, in dem Prüfungen vorgenommen werden, herangezogen werden und in jeder Sortenbeschreibung enthalten sein sollten, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

(+) Siehe Erklärungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel VIII.

VII. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tablades caracteres

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. Plant:height (*)	Plante:hauteur	Pflanze:Höhe	Planta:altura		
veryshort	trèsbasse	sehrniedrig	muybaja	SuperDwarfKimono Orange	1
short	basse	niedrig	baja	CenturyRose	3
medium	moyenne	mittel	media	Martine	5
tall	haute	hoch	alta	Bombay	7
verytall	trèshaute	sehrhoch	muyalta		9
2. Stem:thickness (*)	Tige:grosueur	Stiel:Dicke	Tallo:espesor		
thin	fine	dünn	delgado	YellowFlame	3
medium	moyenne	mittel	medio	BombayGold	5
thick	grosse	dick	grueso	Boscorsun	7
3. Stem:presenceof anthocyanin colorationatbase (*)	Tige:présencede pigmentation anthocyaniqueàla base	Stiel: Vorhandenseinvon Anthocyanfärbung anderBasis	Tallo:presenciade pigmentación antociánicaenla base		
absent	absente	fehlend	ausente	YellowFlame	1
present	présente	vorhanden	presente	Bombay,PurpleMartine	9
4. Stem:intensityof anthocyanin colorationatbase (*)	Tige:intensitédela pigmentation anthocyaniqueàla base	Stiel:Intensitätder Anthocyanfärbung anderBasis	Tallo:intensidadde lapigmentación antociánicaenla base		
veryweak	trèsfaible	sehrgering	muydébil	BombayYellow, YellowFlame	1
weak	faible	gering	débil	BombayGold	3
medium	moyenne	mittel	media	Boscorcass	5
strong	forte	stark	fuerte	Bombay,BombayPurple	7
verystrong	trèsforte	sehrstark	muyfuerte	EnterpriseWine -red	9

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
5. Stem:colorofbasal part (*)	Tige:couleurdela partiebasale	Stiel:Farbedes basalenTeils	Tallo:colordela partebasal		
lightgreen	vertclair	hellgrün	verdeclaro	EnterpriseWhite	1
mediumgreen	vertmoyen	mittelgrün	verdemedio		2
darkgreen	vertfoncé	dunkelgrün	verdeoscuro		3
yellow	jaune	gelb	amarillo	Celrayel,MartineSalmon	4
orange	orange	orange	naranja	BombaySalmon,Super DwarfKimonoOrange	5
pinkishred	rougerosé	blaßrosarot	rojorosáceo	SuperDwarfKimono Cherry-red	6
purplered	rougepourpre	purpurrot	rojopúrpura	Celkopured, EnterpriseWine -red	7
6. Stem:colorofupper part (*)	Tige:couleurdela partiesupérieure	Stiel:Farbedes Oberteils	Tallo:colordela partesup erior		
lightgreen	vertclair	hellgrün	verdeclaro	BombayRose,Celrayel	1
mediumgreen	vertmoyen	mittelgrün	verdemedio	MartineSalmon	2
darkgreen	vertfoncé	dunkelgrün	verdeoscuro		3
yellow	jaune	gelb	amarillo		4
orange	orange	orange	naranja		5
pinkishred	rougerosé	blaßrosarot	rojorosáceo	Celkopured	6
purplered	rougepourpre	purpurrot	rojopúrpura	SuperDwarfKimonoRed	7
7. Stem:shapeincross section (*)	Tige:formedela sectiontransversale	Stiel:Formim Querschnitt	Tallo:for madela seccióntransversal		
circular	arrondie	rund	circular	EnterpriseWhite	1
flattened	aplatie	abgeflacht	aplanada	Boscorcass	2
8. Stem:ribs (*)	Tige:côtes	Stiel:Rippen	Tallo:acostillado		
absent	absentes	fehlend	ausente	MartinePink, Startreklilac	1
present	présentes	vorhanden	presente		9

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
9. Stem:flowering (* laterals	Tige:rameaux florifèreslatéraux	Haupttrieb: blühende Seitentriebe	Tallo:floración lateral		
absent	absents	fehlend	ausente	BombayPink,Boscorsun	1
present	présents	vorhanden	presente	EnterpriseWhite, StartrekLilac	9
10. Petiole:length (*)	Pétiole:longueur	Blattstiel:Länge	Pecíolo:longitud		
short	court	kurz	corto	Celkopured	3
medium	moyen	mittel	medio	Bombay	5
long	long	lang	largo	EnterpriseWhite	7
11. Petiole:presenceof (* anthocyanin coloration	Pétiole:présencede pigmentation anthocyanique	Blattstiel: Vorhandenseinvon Anthocyanfärbung	Pecíolo:presenciade pigmentación antociánica		
absent	absente	fehlend	ausente	BombayRose,Celrayel	1
present	présente	vorhanden	presente	Caripe,Celkopured	9
12. Leafblade:length (*)	Limbe:longueur	Blattspreite:Länge	Limbo:longitud		
short	court	kurz	corto	BombayFire	3
medium	moyen	mittel	medio	Martine	5
long	long	lang	largo	BombayRose,Car ipe	7
13. Leafblade:width (*)	Limbe:largeur	Blattspreite:Breite	Limbo:anchura		
narrow	étroit	schmal	estrecho	BombayFire	3
medium	moyen	mittel	medio	Bombay,Caripe,Martine, Salmon	5
broad	large	breit	ancho	BombayRose, EnterpriseWhite	7

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
14. Leafblade:shape (* (*)	Limbe:forme	Blattspreite:Form	Limbo:forma		
narrowelliptic	elliptiqueétroit	schmalelliptisch	elípticoestrecho	Sharon	1
elliptic	elliptique	elliptisch	elíptico	BombayRose	2
ovate	ovale	eiförmig	oval	BombayPurple	3
broadovate	ovalelarge	breiteiförmig	ovalancho		4
15. Leafblade:shapeof (*) (+) apex	Limbe:formedu sommet	Blattspreite:Form derSpitze	Limbo:formadel ápice		
acute	aigu	spitz	agudo	Caripe,Sharon	1
shortacuminate	acuminécourt	kurzzugespit zt	acuminadocorto	BombaySalmon	2
longacuminate	acuminélong	langzugespitzt	acuminadolargo	Celkopured	3
16. Leafblade:color (* (*)	Limbe:couleur	Blattspreite:Farbe	Limbo:color		
lightgreen	vertclair	hellgrün	verdeclaro	BombaySalmon, EnterpriseWhite	1
mediumgreen	vertmoyen	mittelgrün	verdemedio		2
darkgreen	vertfoncé	dunkelgrün	verdeoscuro	Celkopured	3
greenishred	rougeverdâtre	grünlichrot	rojoverdoso	FlamingoFeather	4
redpurple	pourprerouge	rotpurpur	púrpurarojizo		5
17. Leafblade:presence (* (*) ofanthocyanin colorationofmain vein	Limbe:présencede pigmentation anthocyaniquedela nervureprincipale	Blattspreite: Vorhandenseinvon Anthocyanfärbung derHauptader	Limbo:presenciade pigmentación antociánicadel nervio principal		
absent	absente	fehlend	ausente	EnterpriseWhite	1
present	présente	vorhanden	presente	Celkopured	9

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
18. Leafblade: (* blistering	Limbe:cloûtre	Blattspreite: Blasigkeit	Limbo:abullonado		
absentorveryweak	nulleoutrèsfaible	fehlendodersehr gering	ausenteomuydébil	BombayPink	1
weak	faible	gering	débil	Celrayel, EnterpriseWine-red, StartrekLilac	3
medium	moyenne	mittel	medio	BombayRose,Celkopured	5
strong	forte	stark	fuerte	EnterpriseWhite	7
verystrong	trèsforte	sehrstark	muyfuerte		9
19. Leafblade: (* undulationof margin	Limbe:ondulation dubord	Blattspreite: Randwellung	Limbo:ondulación delborde		
absent	absente	fehlend	ausente	BombayRose, EnterpriseWhite	1
present	présente	vorhanden	presente		9
20. Leafblade: (* curvatureof longitudinalaxis	Limbe:courburede l'axelongitudinal	Blattspreite: Biegungder Längsachse	Limbo:curvatura delejelongitudinal		
upwards	verslehaut	nachoben	haciaarriba		1
straight	droit	gerade	recto		2
downwards	verslebas	nachunten	haciaabajo		3
21. Inflorescence:main (* shape (+)	Inflorescence:forme principale	Blütenstand: Hauptform	Inflorescencia: formaprincipal		
spicate	spiciforme	ährenförmig	espiforme	EnterpriseWine -red, FlamingoFeather	1
plumose	plumeuse	federähnlich	plumosa	Hiryuno.2, KimonoCherry -red	2
paniculate	paniculée	rispenartig	paniculada	GeranaOrange	3
cristate	cristulée	kammförmig	enformadecresta	BombayRose,Martine	4

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
22. Inflorescence:length (*) ofmain inflorescence	Inflorescence: longueurde l'inflorescence principale	Blütenstand:Länge des Hauptblütenstandes	Inflorescencia: longitudde la inflorescencia principal		
short	courte	kurz	corta	EnterpriseSalmon,Martine Pink	3
medium	moyenne	mittel	media	Bombay Salmon	5
long	longue	lang	larga	Caripe	7
23. Inflorescence:width (*) ofmain inflorescence	Inflorescence: largeurde l'inflorescence principale	Blütenstand:Breite des Hauptblütenstandes	Inflorescencia: anchuradela inflorescencia principal		
narrow	étroite	schmal	estrecha	Caripe, EnterpriseWine -red	3
medium	moyenne	mittel	media	BombayFire, MartinePink	5
broad	large	breit	ancha	BombaySalmon, Boscorcur	7
24. Inflorescence:color (*)	Inflorescence: couleur	Blütenstand:Farbe	Inflorescencia:color		
white	blanche	weiß	blanca	EnterpriseWhite	1
green	verte	grün	verde		2
yellow	jaune	gelb	amarilla	MartineYellow	3
orange	orange	orange	naranja	SuperDwarfKimono Orange	4
orangepink	roseorangé	orangerosa	rosaanaranjado		5
pink	rose	rosa	rosa	BombayRose	6
red	rouge	rot	roja	RedChief	7
purple	violette	purpur	púrpura		8

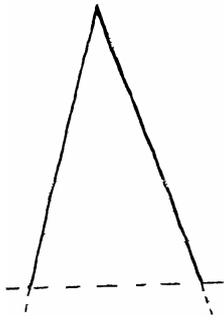
English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
25. <u>Cristategrouponly</u> : (* <u>inflorescence:color</u> (+ <u>ofprophyllsonedge</u> <u>oftop</u>	<u>Groupedesvariétés</u> <u>àinflorescence</u> <u>crístuléeseulement</u> : inflorescence: couleurdes prophyllsurla borddusommet	<u>Nurkammförmige</u> <u>Gruppe:</u> Blütenstand:Farbe derVorblätteram RandderSpitze	<u>Sóloparaelgrupo</u> <u>concresta</u> : inflorescencia:color delosprofilosenel bordedelaparte superior		
white	blanches	weiß	blancos		1
green	vertes	grün	verdes		2
yellow	jaunes	gelb	amarillos	BombayGold, BombayYellow	3
orange	oranges	orange	naranjas	BombayOrange	4
orangepink	roseorangé	orangerosa	rosaanaranjado	Boscorora	5
pink	roses	rosa	rosas	BombayRose	6
red	rouges	rot	rojos	BombayFire	7
purple	violettes	purpur	púrpura		8
26. <u>Cristategrouponly</u> : (* <u>inflorescence:color</u> (+ <u>ofprophyllson</u> <u>distalpart</u> (<u>excludingedgeof</u> <u>top</u>	<u>Groupedesvariétés</u> <u>àinflorescence</u> <u>crístuléeseulement</u> : inflorescence: couleurdes prophyllsurla partiedistale(à l'exclusiondubord dusommet)	<u>Nurkammförmige</u> <u>Gruppe:</u> Blütenstand:Farbe derVorblätteram unterenTeil(ohne RandderSpitze)	<u>Sóloparaelgrupo</u> <u>concresta</u> : inflorescencia:color delosprofilosenla partedistal (excluídoel bordede lapartesuperior)		
white	blanches	weiß	blancos	BombayGold, BombayYellow	1
green	vertes	grün	verdes		2
yellow	jaunes	gelb	amarillos		3
orange	oranges	orange	naranjas		4
orangepink	roseorangé	orangerosa	rosaanaranjado		5
pink	roses	rosa	rosas	BombayOrange, BombayPink	6
red	rouges	rot	rojos		7
purple	violettes	purpur	púrpura	BombayFire	8

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
27. <u>Cristategrouponly</u> : (*) inflorescence: degreeofundulation (viewedfromabove)	<u>Groupedesvariétés</u> àinflorescence cristuléeseulem ent: inflorescence:degré d'ondulation(envue dedessus)	<u>Nurkammförmige</u> Gruppe: Blütenstand: Ausprägungder Wellung(vonoben gesehen)	<u>Sóloparaelgrupo</u> concresta : inflorescencia: gradodeondulación (vistodesdearriba)		
weak	faible	gering	débil	BombayRose	3
medium	moyen	mittel	medio	BombayFire,Celrayel	5
strong	élevé	stark	fuerte	BombayDark -red, Boscorsun	7
28. Tepal:shape (*)	Tépale:forme	Perigonblatt:Form	Tépalo:forma		
elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	EnterpriseWhite, EnterpriseWine -red	1
ovate	ovale	eiförmig	oval	Martine, MartineScarlet	2
29. Tepal:colorof (*) median	Tépale:couleurde lapartiemédiane	Perigonblatt:Farbe desmedianenteiles	Tépalo:colordela partemedia		
RHSColourChart (indicatereferenc e number)	CodeRHSdes couleurs(préciserle numéroderéférence)	RHS-Farbkarte (Nummerangeben)	CartadecoloresRHS (indíqueseelnúmero dereferencia)		
30. Stamen:colorof (*) filament	Étamine:couleurdu filament	Staubgefäß:Farbe desStaubfadens	Estambre:colordel filamento		
white	blanc	weiß	blanco	EnterpriseWhite, MartineScarlet	1
green	vert	grün	verde		2
yellow	jaune	gelb	amarillo		3
orange	orange	orange	naranja		4
orangepink	roseorangé	orangerosa	rosaanaranjado	Boscorkir	5
pink	rose	rosa	rosa	BombayOrange, Canaima	6
red	rouge	rot	rojo		7
purple	violet	purpur	púrpura	BombayPurple, Boscorcass	8

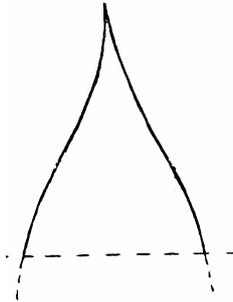
English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
31. Pistil:colorofstyle (*)	Pistil:couleurdu style	Stempel:Farbedes Griffels	Pistilo:colordel estilo		
white	blanc	weiß	blanco		1
green	vert	grün	verde		2
yellow	jaune	gelb	amarillo	MartineYellow, YellowFlame	3
orange	orange	orange	naranja		4
orangepink	roseorangé	orangerosa	rosaanaranjado	BombaySalmon, BombayVelvet	5
pink	rose	rosa	rosa	MartineSalmon, MartineScarlet	6
red	rouge	rot	rojo		7
purple	violet	purpur	púrpura	BombayPurple	8
32. Pistil:colorof stigma (*)	Pistil:couleurdu stigmat	Stempel:Farbeder Narbe	Pistilo:colordel estigma		
white	blanc	weiß	blanco		1
green	vert	grün	verde		2
yellow	jaune	gelb	amarillo		3
orange	orange	orange	naranja		4
orangepink	roseorangé	orangerosa	rosaanaranjado		5
pink	rose	rosa	rosa		6
red	rouge	rot	rojo		7
purple	violet	purpur	púrpura		8

VIII. Erklärungen zuder Merkmalstabelle

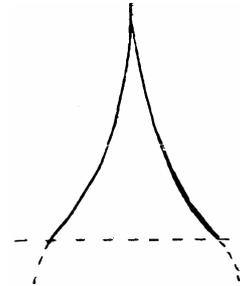
Zu15:Blattspreite:FormderSpitze



1
spitz



2
kurzzugespitzt



3
langzugespitzt

Zu21:Blütenstand:Hauptform



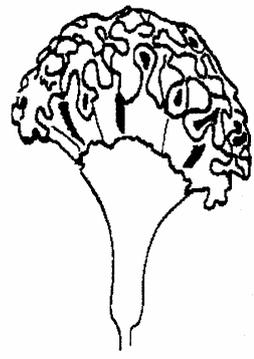
1
ährenförmig



2
federähnlich



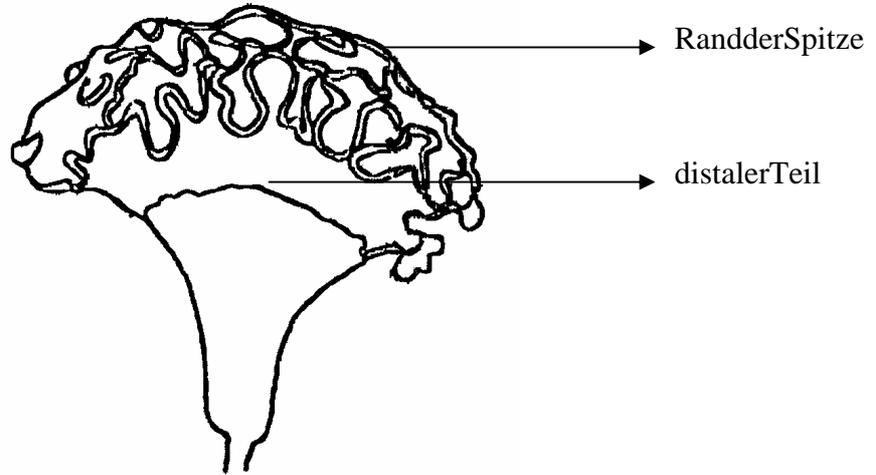
3
rispenartig



4
kammförmig

Zu25:NurkammförmigeGruppe:Blütenstand:FarbederVorblätt eramRandderSpitze

Zu 26: Nurkammförmige Gruppe: Blütenstand: Farbe der Vorblätter am unteren Teil (ohne RandderSpitze)



IX. Literatur

KeinespezifischeLiteratur.

X. TechnischerFragebogen

	Referenznummer (nichtvomAnmelderauszufülle n)
TECHNISCHERFRAGEBOGEN inVerbindungmitderAnmeldungzumSortenschutz auszufüllen	
1. Art	<i>Celosia L.</i> CELOSIA
2. Anmelder(NameundAdresse)	
3. VorgeschlageneSortenbezeichnungoderAnmeldebezeichnung	

4. Informationen über Ursprung, Erhaltung und Vermehrung der Sorte

4.1 Ursprung

a) Sämling (Elternsorten angeben)

.....

b) Mutation (Ausgangsort angeben)

.....

c) Entdeckung (wo und zu welchem Zeitpunkt)

.....

d) Sonstige (angeben)

.....

4.2 Vermehrungsmethode

– Stecklinge

– Samen

– Sonstige (Methode angeben)

4.3 Sonstige Informationen

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; die Ausprägungsstufe, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt, bitte ankreuzen).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Pflanze:Höhe (1)		
sehrniedrig	SuperDwarfKimonoOrange	1[]
niedrig	CenturyRose	3[]
mittel	Martine	5[]
hoch	Bombay	7[]
sehrhoch		9[]
5.2 Blütenstand:Hauptform (21)		
ährenförmig	EnterpriseWine -red, Flamingo Feather	1[]
federähnlich	Hiryuno.2, KimonoCherry -red	2[]
rispenartig	GeranaOrange	3[]
kammförmig	BombayRose,Martine	4[]
5.3 Blütenstand:Farbe (24)		
weiß	EnterpriseWhite	1[]
grün		2[]
gelb	MartineYellow	3[]
orange	Super DwarfKimonoOrange	4[]
orangerosa		5[]
rosa	BombayRose	6[]
rot	RedChief	7[]
purpur		8[]

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bezeichnung der ähnlichen Sorte	Merkmal, indem die ähnliche Sorte unterschiedlich ist ^{o)}	Ausprägungsstufe der ähnlichen Sorte	Ausprägungsstufe der Kandidatensorte
---------------------------------	---	--------------------------------------	--------------------------------------

^{o)} Sofern die Ausprägungsstufen der beiden Sorten identisch sind, bitte die Größe des Unterschieds angeben.

7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte

7.1 Resistenz gegen Schadorganismen

7.2 Besondere Bedingungen für die Prüfung der Sorte

Schnittblume	<input type="checkbox"/>
Topfpflanze	<input type="checkbox"/>
Beetpflanze	<input type="checkbox"/>
Sonstige (angeben)	<input type="checkbox"/>

7.3 Sonstige Informationen

Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte soll dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.

8. Genehmigung zur Freisetzung

- a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja Nein

- b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja Nein

Sofern die Frage mit "ja" beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

[Ende des Dokuments]